

GESCHÄFTSSTELLE

Murbacherstrasse 20
Postfach 4352
6002 Luzern

Tel. 041 227 20 80
Fax 041 227 20 88

office@gassenarbeit.ch
www.gassenarbeit.ch

PC 60-30 609-6

Luzern, 26. November 2014

Medienmitteilung

Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Franz Zemp wird neuer Seelsorger

Der Theologe Franz Zemp übernimmt im August 2015 die ökumenische Seelsorgestelle in der Gassenarbeit Luzern. Er folgt auf Sepp Riedener, der die Gassenarbeit gegründet und aufgebaut hatte.

Seit rund 30 Jahren ist Sepp Riedener, der 1985 als Mitarbeiter der Katholischen Kirche Stadt Luzern die Gassenarbeit gegründet hatte, als ökumenischer Seelsorger der Gassenarbeit tätig. Bis 2008 war er zudem Geschäftsleiter des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern. Per Ende Juli 2015 beendet er mit 72 Jahren diese Aufgabe und widmet sich vermehrt seinen Grossvaterpflichten. Als freiwilliger «Nothelfer» bleibt er der Gassenarbeit weiterhin treu. Der Verein dankt Sepp Riedener für sein 30-jähriges Engagement in der Gassenarbeit von ganzem Herzen.

Ab August 2015 wird der Theologe Franz Zemp (49) die Seelsorgestelle der Gassenarbeit führen. Als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Josef Maihof und Mitglied des Kirchenrates der Katholischen Kirchgemeinde Luzern ist er in Luzern gut bekannt und vernetzt. In seiner Amtszeit fand das Paradiesgässli, die Anlaufstelle des Vereins für ehemals und aktuell drogenabhängige Eltern mit ihren Kindern, im Pfarrhaus Maihof ein neues Domizil. Daher kennt und schätzt das Paradiesgässli Franz Zemp als unterstützenden Nachbarn.

Franz Zemp wird weiterhin als Gemeindeleiter im Maihof - Pfarrei St. Josef mit 70 Stellenprozenten tätig bleiben. Die Seelsorgestelle der Gassenarbeit ist ein 30 Prozent-Pensum.

In seinem Motivationsschreiben schreibt Franz Zemp: «Das Fundament meiner Arbeit ist die befreiende Botschaft des Evangeliums, in der die Würde des Menschen im Mittelpunkt steht. Mit dieser Einstellung möchte ich mich zum Wohl der betroffenen Menschen mit ihren Fragen und Nöten engagieren. Letztlich <beweist> sich die Kirche im konkreten Handeln, insbesondere im Dasein für Menschen am Rande der Gesellschaft.»

Der Verein Kirchliche Gassenarbeit freut sich, mit Franz Zemp einen neuen Seelsorger zu bekommen, der als zugänglicher Mensch verwurzelt in der befreienden Botschaft seine Klientinnen und Klienten auf Augenhöhe begleiten wird.



GASSECHUCHI



AMBULATORIUM



**TEAM
GASSENARBEIT**



PARADIESGÄSSLI
– Kinderprojekt Listino
– Jugendprojekt Listo



SEELSORGE



**KONTAKT- und
ANLAUFSTELLE**



**ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT**



Geschäftsstelle

Telefon direkt 041 227 20 83 | Mail: fridolin.wyss@gassenarbeit.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Murbacherstrasse 20
Postfach 4352
6002 Luzern

Tel. 041 227 20 80
Fax 041 227 20 88

office@gassenarbeit.ch
www.gassenarbeit.ch

PC 60-30 609-6

Kasten:

Was macht der ökumenische Seelsorger auf der Gasse?

Das Fundament der Seelsorgestelle ist die Beziehung zu den betroffenen Menschen, woraus sich die Seelsorgegespräche ergeben. Im Paradiesgässli tauft er ab und zu ein Kind. Eher selten ist ein Segnungsgottesdienst für ein Paar angesagt. An Weihnachten feiert er die Gottesdienste in der GasseChuchi und im Paradiesgässli. Er predigt in der ganzen Zentralschweiz, um die Menschen für die Anliegen der Gassenarbeit zu sensibilisieren. Die Begleitung in Zeiten der Krankheit und im Sterbeprozess ist eine der wichtigsten Tätigkeiten. Im Todesfall hält er einen Gedenkgottesdienst in der GasseChuchi und bietet den Angehörigen die Gestaltung der Beerdigung an.

Kontakt:

- Fridolin Wyss, Geschäftsleiter des Vereins Kirchliche Gassenarbeit
fridolin.wyss@gassenarbeit.ch Tel: 079 790 27 42
- Franz Zemp, neuer Seelsorger des Vereins Kirchliche Gassenarbeit
franz.zemp@kathluzern.ch Tel: 041 229 93 10 oder 079 687 53 58



GASSECHUCHI



AMBULATORIUM



**TEAM
GASSENARBEIT**



PARADIESGÄSSLI
– Kinderprojekt Listino
– Jugendprojekt Listo



SEELSORGE



**KONTAKT- und
ANLAUFSTELLE**



**ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT**